

PRESSE-INFORMATION

Ulm, 19. September 2006

Blick in die Zukunft des Rasenmähens:

Spindel-Mähroboter „RoboCut“ von Brill, ausgestattet mit Intelligenz von InMach.

Man selbst entspannt gemütlich auf der Terrasse und muss keinen Finger rühren, während der Rasenmäher – ganz ohne menschliches Zutun – unermüdlich auf dem Grün seine Bahnen zieht und die Gartenpflege erledigt. Zukunftsmusik oder bald Realität?

Konturen fahren und schnurgerade Bahnen mähen

Automatkmäher, die nach dem Zufallsprinzip über den Rasen rollen und sich dabei kreuz und quer durch das Gras fressen sind schon seit einigen Jahren bekannt. Auf der diesjährigen internationalen Gartenfachmesse GAFA Anfang September in Köln wurde jedoch eine wirklich bahnbrechende Neuheit vorgestellt: Der RoboCut von Brill, ausgestattet mit einem intelligenten Steuerungssystem von InMach.

Dieser automatische Spindelmäher schneidet das Gras nicht nur völlig selbständig und perfekt wie mit der Schere, sondern sorgt auch noch aufgrund seiner systematischen Bewegungsführung für ein harmonisches Schnittbild. Und da mit dem Gerät Mähen keine Arbeit mehr macht, kann der Rasen häufiger denn je geschnitten werden - wobei der feine Rasenschnitt als Mulch und Dünger zurückbleibt und man als Ergebnis einen dichten grünen Rasen erhält.

Die geregelte Bahnführung sorgt darüber hinaus für kürzere Mähzeiten, geringeren Energiebedarf, weniger Belastung der Funktions- und Verschleißteile und bewirkt eine größere Flächenleistung. Eine berührungslose Ultraschall-Hinderniserkennung vermeidet, dass der Mäher gegen Objekte fährt. Überdies verfügt der RoboCut über einen Feuchtefühler, der bewirkt, dass das Gerät bei Regen oder Bewässerung wieder zurück in die geschützte Lade- beziehungsweise Parkstation fährt.

Kooperation von Spezialisten aus Gartentechnik und Steuerungstechnologie

Da der Gartenmarkt – wie andere Wirtschaftszweige auch - von einem extremen Preiskampf beherrscht wird und billige Massenware aus dem Ausland den Herstellern das Leben schwer macht, bedeutet eine solche Neuentwicklung kein geringes Risiko für den Investor. Wer weiß schließlich schon im Voraus, wie der Markt auf ein neuartiges Konzept reagieren wird und wie hoch sich die Entwicklungskosten am Ende summieren. Nicht zuletzt Bedarf es einer gehörigen Portion Ideenreichtum, Ausdauer und viel Know-how, bis aus einem Konzept ein marktfähiges Produkt wird.

Aus diesem Grund haben sich die Macher und Vordenker zusammengetan und ein erfahrenes und schlagkräftiges Entwicklungsteam zusammengestellt:

Mit Innovationen und zukunftsweisenden, hochwertigen Produkten ist die **Brill Gartengeräte GmbH** (Witten / Neu-Ulm) eine feste Größe am deutschen Markt. Der älteste Rasenmäherhersteller Deutschlands blickt auf über 130 Jahre Erfahrung und Know-how zurück.

Das der erste Rasenmäherroboter von Brill ein Gerät mit Spindelschneidtechnik geworden ist, ist alles andere als Zufall, denn auf dem Gebiet hat Brill mehr Erfahrung als jeder andere: Brill war das Unternehmen, das die ersten Spindelmäher für den besten Schnitt und englischen Rasen bereits um 1892 vermarktete.

Die **InMach Intelligente Maschinen GmbH** (Ulm) verfügt über langjährige Erfahrung in der Robotik, gesammelt in Industrie- und Verbundforschungsprojekten. Das von InMach entwickelte leistungsfähige Roboter-Navigations-Baukastensystem ist so konzipiert, dass es für eine breite Vielfalt von Roboterplattformen im Indoor- und Outdoor-Bereich leicht adaptiert werden kann. Somit war es möglich eine solch komplexe und umfangreiche Entwicklung wie die des RoboCut Steuerungssystems in kurzer Zeit mit überschaubarem Aufwand durchzuführen.

Das InMach-Team ist interdisziplinär besetzt mit Schwerpunkt im IT- und Engineering Sektor. Das Ziel lautet: In Kooperation mit etablierten Firmen Serviceroboter zur Marktreife zu führen und nachhaltig wirtschaftlich zu vermarkten. Für solche Service-Roboter sieht die Firma ein großes Marktpotential. In naher Zukunft würden die Umsatzzahlen höher liegen als bei klassischen Industrierobotern.

Neben dem Geschäftsbereich Serviceroboter bietet die InMach Intelligente Maschinen GmbH auch Consulting- und Entwicklungsdienstleistungen in den Bereichen *Embedded Systems*, *Radio Frequency Identification (RFID)*, *Satellitenortung (GPS/DGPS)* und *Wireless Applications* an.

Das von der Firma **Weinberg & Ruf** (Filderstadt) entworfene futuristische Design des „RoboCut“ spiegelt Kraft und Qualität wieder. Hinter der edlen Front mit Metallspoiler und LED-Scheinwerfern verbirgt sich ein intelligentes Kraftpaket für optimierte Mähleistung. Die Entwickler platzierten die Bedienelemente benutzerfreundlich aber dennoch geschützt an der Oberseite. So kann der Anwender alle wichtigen Einstellfunktionen ergonomisch erreichen.

InMach Intelligente Maschinen GmbH

Lise-Meitner-Straße 14
D-89081 Ulm
www.inmach.de

Brill Gartengeräte GmbH

Vertrieb & Marketingzentrale
Edisonallee 3
D-89231 Neu-Ulm
www.brill.de

Ansprechpartner Presse:

Matthias Strobel
Telefon 0731 / 550 16 – 62
Telefax 0731 / 550 16 – 69
strobel@inmach.de

Markus Futterknecht
Telefon 0731 / 140 60 – 50
Telefax 0731 / 140 60 – 45
m.futterknecht@brill.de

Anforderung Bildmaterial

Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne ergänzendes elektronisches Bildmaterial in Farbe. Bitte einfach gewünschtes Motiv angeben und e-mail an press@inmach.de schicken.



Motiv 1: RoboCut - front



Motiv 2: RoboCut - back



Motiv 3: RoboCut - collage



Motiv 4: RoboCut - garden